

stark gegliedert sind, führen in das Thema ein. Bilder können vergrößert werden, Symbole im Text zeigen zusätzliches Bildmaterial, Glossen oder Quellentexte an. Links führen zu Materialseiten, die zentrale Werke umfassend darstellen und Details erläutern. Eingestreute Multiple-Choice-Tests dienen der individuellen Verständniskontrolle. Die Einführungstexte führen zu Fragestellungen, die von den Studierenden innerhalb von zwei Wochen individuell zu bearbeiten und schriftlich zu beantworten sind. Die Phasen selbständigen Arbeitens werden vom fachlichen Austausch in moderierten Foren begleitet. Nach kurzer Eingewöhnung werden die Vorteile der Schriftlichkeit deutlich: Die Qualität der Beiträge ist im allgemeinen hoch, und dank der Archivfunktion von WebCT bleiben Verlauf und Ergebnisse der Diskussion für alle Beteiligten abrufbar. Die Studierenden schätzen das weitgehend orts- und zeitungebundene Arbeiten sowie die Verfügbarkeit aller gemeinschaftlich erarbeiteten und im Archivbereich bzw. in angebundenen Bild-datenbanken (z. B. Warburg Electronic Library) gespeicherten Informationen.

Susan Müller-Wusterwitz

Berlin. Das Funkkolleg Kunst in ein e-learning-Programm zu integrieren, lag nahe; ist dieses Standardwerk doch sowohl auf Studierende als auch auf die Erwachsenenbildung ausgerichtet, ein wesentliches Kriterium des Bundesministeriums für die Projektförderung. In der Schule des Sehens nimmt das Funkkolleg unter dem Titel »Geschichte der Kunst im

Wandel ihrer Funktionen« die curriculare Rolle von Vorlesungen ein und bildet den mit Abstand umfangreichsten Teil des Gesamtprojekts; ihn leitet Werner Busch. Zusätzlich entwickelt die FU unter der Leitung von Eberhard König ein Internetseminar zur burgundischen Buchkunst von den Valois bis zu den Habsburgern, das ähnliche Anforderungen an die mediengerechte Umsetzung stellt wie das Funkkolleg: Es ist ein Selbstlernprogramm, kann jedoch auch als Onlineseminar mit Forum- und Chatfunktionen dienen. Während das Buchmalerei-Seminar neu konzipiert wurde, ist das Funkkolleg in Zusammenarbeit mit den 28 Autoren auf den Forschungsstand gebracht worden. Die Themenbereiche wurden in modulare Studieneinheiten aufgelöst, die der Nutzer in interaktiven Oberflächen erschließen kann. Text, Bild und Vortrag werden dabei nicht wie in einer Präsenzvorlesung oder im Buch nur gegenübergestellt. Während Texte gesprochen werden, kann der Anwender den Lerninhalt am Bildschirm durch mehrfache Bildgrößen, Vergrößerungen oder Hervorhebungen mausaktiver Bilddetails nachvollziehen. Die Audiotexte können beliebig unterbrochen und wiederholt werden. Über markierte Begriffe gelangt man zu Erläuterungen in zusätzlichen Bildschirmfenstern. Zeitleisten, Drag-and-Drop-Funktionen, Multiple-Choice-Verfahren bieten die Möglichkeit zur Vertiefung. Das weitgehend linear aufgebaute Material des Funkkollegs wurde so in differenzierte, das Bild ins Zentrum setzende Vermittlungsstrukturen überführt.

Maximilian Benker

Hochschulen und Forschungsinstitute (Teil 3) Berichtigungen und Nachträge

BAMBERG

Lehrstuhl I für Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Anja Ebert: Der Wiener Schottenaltar. Zu Entstehung und Einflüssen aus der fränkischen und niederländischen Malerei.

(Bei Prof. Grossmann) Petra Haustermann (nicht Hausmann, vgl. S. 454): Die zwei Alabastergrabmale für den Grafen Melchior von Hatzfeld von Achilles Kern, unter bes. Berücksichtigung der Restaurierungsgeschichte des Laudenbacher Grabmals.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Juliane Sander: Die Etablierung des herrschaftlichen Besitzes Bassenheim (Eifel) durch den

Kölner Bankier Freiherrn Abraham von Oppenheim im letzten Viertel des 19. Jh.s. Schloßbau, Parkgestaltung und soziale Leistungen. – Dietmar Oechsler: (geändert) Die Wiederentdeckung der Stromlinienform. Retrospektive Tendenzen im Automobildesign seit Ende des 20. Jh.s.

BERLIN

Kunsthistorisches Institut der Freien Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hauss herr) Ulrike Brinkmann: Studien zu den deutschen Bibelfenstern des 13. und 14. Jh.s. – Till Meinert: Die Heilig-Grab-Anlage in Görlitz. Abwandlungen der Jerusalemer Grabeskirche in der Oberlausitz aus der Zeit um 1500. – Guido Messling: Der Maler und Zeichner Leonhard Beck.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hauss herr) Konstanze Ebel: Eine Bildteppichserie nach den Trionfi von Petrarca im Berliner Kunstgewerbemuseum.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schütze) Julia von der Lippe: Andrea Camassei, eine Werkmonographie.

BOCHUM

Kunsthistorisches Institut der Ruhr-Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei HD Köstler) Regina E. G. Schymiczek: Über deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt... Zur Entwicklung der Wasserspeierformen am Kölner Dom.

BONN

Kunsthistorisches Institut der Freien Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Klaus Kehrlöser, nicht, wie S. 461 geschrieben, Kehrlöser, ist Autor der Arbeit.

(Bei Prof. Buddensieg) Andreas Heger: Keramik zum Gebrauch. Hedwig Bollhagen und die HB-Werkstätten für Keramik.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kanz) Silvia Carola Keller: Die Dekorationssysteme der Brüder Johann Paul und Egid Schor und deren Rezeption nördlich und südlich der Alpen.

(Bei Prof. Satzinger) Auf S. 462 unzutreffend gemeldet: John Nicholls: Studien zu Johann Zoffany (mit Werkverzeichnis).

DRESDEN

Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege der Technischen Universität

Neu begonnene Dissertationen

Dipl.-Ing. Nils Meyer: Erhalt durch Wandel. Umgang mit denkmalgeschützten Schlössern und Herrenhäusern im Bundesland Brandenburg seit 1990 unter bes. Berücksichtigung der Umnutzung von Ensembles.

FRANKFURT AM MAIN

Kunsthistorisches Institut der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität

Dr. Anna Schreurs-Morét hat ihre Stelle als CI-Assistentin nach der Elternzeit wieder aufgenommen. Henning Engelke M.A. ist neuer Wiss. Mitarbeiter. Prof. Dr. Christian Freigang tritt im WS 03/04 eine befristete C-3 Professur mit Schwerpunkt Architekturgeschichte (Nachfolge Prof. Dr. Gottfried Kerscher) an (Korrekturen zu S. 466).

GIESSEN

Professuren für Kunstgeschichte an der Justus-Liebig-Universität

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Spickernagel) Tanja Fohr: Untersuchungen zum zeitgenössischen Denkmal.

KIEL

Kunsthistorisches Institut der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Wrege) Harald Berendt: Das Panoramabild in Tübke. Seine Ideen-, Entstehungs-, Deutungs- und Vermittlungsgeschichte.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kuder) Silke Krohn (Arbeitstitel): Das Motiv 'Hirsch' in der bildenden Kunst des 19. und 20. Jh.s. (vgl. S. 475)

KÖLN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Gaus) Ralph Gleis: (Arbeitstitel, geändert) Anton Romako und die Historienmalerei in der 2. Hälfte des 19. Jh.s. – Ulrike Hottmann (nicht Hoffmann, vgl. S. 476): (Arbeitstitel) Weibliche Bildnis-malerei und Mode bei Thomas Gainsborough.

MÜNCHEN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Elisabeth Stürmer: Pompeji auf Bayerns Wänden. Ursprünge und Entwicklung eines dekorativen Stils im 19. Jh.

(Bei Prof. Crone) Eva Gisela Wattolik: Die Parodie im Frühwerk Roy Lichtensteins. Comic-Gemälde 1961-64.

(Bei Prof. Kohle) Marina Ingrid Linares y Klaus: Die Analyse abstrakter Malerei (Pollock) auf der Basis struktureller Vergleiche von Bild- und Tonkompositionen. Analogien im Werk als Schnittstelle zwischen schöpferischem und rezeptivem Prozeß.

(Bei Prof. Schütz) Ann Grünberg; Erich Mendelsohn. Seine Wohnhauskonzepte in den internationalen Tendenzen der Klassischen Moderne.

(Bei Prof. Stalla) Elke Lauterbach-Phillip: Die GEDOK (Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V.), ihre Geschichte unter bes. Berücksichtigung der bildenden und angewandten Kunst.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Stalla) Isabelle-Carolin Arendts: Die Oktoberfest-Plakate und der offizielle Plakatwettbewerb seit 1952. – Yvette Deseyve: Der 'Künstlerinnen-Verein München e.V.' und seine 'Damen-Akademie'. – Christian Hartard: Neuperlach. Utopie des Urbanen. Leitbilder und Stadtbilder eines Experiments der 1960er Jahre. – Christine Hutter: Vom Münchner Armeemuseum zur Planung der Bayerischen Staatskanzlei. – Holger Kirsch: Die Filmplakate von Josef Fenneker. Die Arbeiten für das Marmorhaus Berlin (1919-24). – Simone Steger: Die Faschingsball-Plakate für das Haus der Kunst in München, die Bälle der drei Künstlergruppen von 1949-74. – Sabine Tröger: 'Die graphischen Künste (1879-1933)', eine Publikation der 'Gesellschaft für vervielfältigende Kunst'. Konzepte, Ausstattung und inhaltliche Schwerpunkte.

Neu begonnene Dissertationen
(Bei Prof. Kohle) Lilian Landes: Carl Wilhelm Hübner (1814-79).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kohle) Lilian Landes: Carl Wilhelm Hübner (1814-79).

SAARBRÜCKEN

Fachrichtung 3.9 Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lichtenstern): Dorothea Kunkel: Saarländische Industrielandschaften und Arbeiterdarstellungen in der Malerei des 20. Jhs. – Sabine Lachenmaier: Achille Perilli. Ein Vertreter der italienischen Nachkriegsavantgarde.

STUTTGART

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Poeschel) Der Zusatz »Analyse eines verkannten Werkes« gehört zum Titel der Arbeit von Birgit Leupold, nicht zu dem von Thomas Wilke.

TRIER

FB Kunstgeschichte der Universität

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Wolf) Kerstin Albrecht: (Arbeitstitel) Sammlungswesen und Bilddokumentationen im Bereich des Design« (S. 484 irrig als Magisterarbeit aufgeführt).

SCHWEIZ

FREIBURG

Departement für Musikologie und Kunstgeschichte, Lehrstuhl für mittelalterliche Kunstgeschichte, Universität

Dr. Marc Carel Schurr und Dr. Katarina Papajanni sind seit 1.1.02 Assistenten im Rahmen des Forschungsprojekts des Schweiz. Nationalfonds »Europäische Architektur um 1300«.

POLEN

KATOWICE/KATTOWITZ

Zakład Historii Sztuki, Wydział Nauk Społecznych, Uniwersytet Śląski (Kunsthistorischer Lehrstuhl, Fakultät der Sozialwissenschaften der Schlesischen Universität)

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Marzena-Julia Boguszewska: Kościół św. Michała Archaniola w Katowicach (*St. Michael in Kattowitz*). – Aleksandra Leszczyńska: Ratusz w Chorzowie projektu Karola Schayera i Witolda Eysmonnta z dekoracyjnymi witrażami Jana Piaseckiego jako symbol miasta (*Das Rathaus in Königshütte von Karol Schayer und Witold Eysmott mit den dekorativen Glasfenstern von Jan Piasecki als Symbol der Stadt*). – Katarzyna Ossolińska: Katowickie wille projektu Tadeusza Michejdy na tle krajobrazu społeczno-politycznego i artystycznego miasta (*Die Kattowitzer Villenbauten von Tadeusz Michejda vor dem sozial-politischen und künstlerischen Hintergrund der Stadt*). – Anna Zawadzka: Urbanistyka i architektura Nowych Tychów (*Urbanistik und Architektur von Neu-Tichau*).

WARSAWA/WARSCHAU

Instytut Sztuki Polskiej Akademii Nauk (Institut für Kunstforschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften)

Eine Liste aller Dissertationen und Habilitationsarbeiten, die vor dem Jahre 1999 am Institut abgeschlossen worden sind: *Instytut Sztuki PAN 1949-1999*, Hrsg. E. Krasiński, Warszawa 2000, S. 366-72. Im folgenden werden die seit 1999 abgeschlossenen Arbeiten in Kunstgeschichte mitgeteilt.

logische Inhalte der russischen Sakralarchitektur im westlichen Grenzland des Reiches und außerhalb seiner Grenze).

2001: dr Irena Dżurkowska-Kossowska (IS PAN): *Narodziny polskiej grafiki artystycznej 1897-1917 (Die Anfänge der polnischen künstlerischen Graphik 1897-1917).* – dr Katarzyna Mikocka-Rachubowa (IS PAN): *A. Canova, jego krąg i Polacy (około 1780-1850) (A. C., sein Umkreis und die Polen (um 1780-1850)).*

2002: dr Jerzy Pietrusiński (IS PAN): *Złotnicy krakowskiej XIV-XV wieku i ich księga cechowa (Krakauer Goldschmiede des 14.-15. Jh.s und ihr Zunftbuch).* – ks. Dr Andrzej Witko (Papieska Akademia Teologiczna): *Sztuka w służbie Zakonu Trójcy Świętej w siedemnastym i osiemnastym stuleciu (Kunst im Dienst der Trinitarier im 17. und 18. Jh.).* – dr Andrzej Włodarek (IS PAN): *Architektura średniowiecznych kolegiów i burs Uniwersytetu Krakowskiego (Die Architektur mittelalterlicher Kollegengebäude und Bursen der Krakauer Universität).*

Dissertationen

(Bei Prof. Brykowski) Grażyna Ruszczyk: *Drewniane kościoły w Polsce lat 1918-1939 w świetle tradycji i nowych form architektury europejskiej (Holzkirchen in Polen 1918-1939 im Licht der Tradition und neuer Formen in der europäischen Architektur, 1999)* [publiziert: *Drewniane kościoły w Polsce lat 1918-1939. Tradycja i nowoczesność (Holzkirchen in Polen 1918-39. Tradition und Modernität)*, Warszawa 2001.

(Bei Prof. Huml) Wojciech Kurpik: *Dekoracje porcelany berlińskiej z lat 1822-1921 w zbiorze projektów Archiwum Królewskiej Manufaktury Porcelany KPM-Berlin (Dekorationen des Berliner Porzellans von 1822-1921 in der Sammlung der Entwürfe des Archivs KPM-Berlin, 2000).* – Anna Łaniewska-Szablowska: *Tadeusz Gronowski, Sztuka plakatu i reklamy (T. G., Kunst des Plakats und der Reklame).* – Stanisław Rowiński: *Artystyczna oprawa książki mistrzów w Europie i w Polsce ze szczególnym uwzględnieniem mistrzów końca XIX i pierwszej połowy XX wieku (Künstlerische Bucheinbände europäischer und polnischer Meister, unter bes. Berücksichtigung des Endes des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jh.s, 2001).* – Stefania Żelazko: *Franz Pohl i huta szkła artystycznego »Josephine« w Szklarskiej Porębie w latach 1842-1900 (Franz Pohl und die künstlerische Glashütte »Josephine« in Schreiberhau in den Jahren 1842-1900, 2002).* – Anna Kostrzyńska-Milosz: *Polskie meble 1918-1939, w świetle prasy i opracowań (Polnische Möbel 1918-39 im Licht der*

Presse und Monographie, 2003).

(Bei Prof. Grzybłowska) Jerzy Wojciechowski: *Gian Giacomo Caraglio (1505-1565), Rytownik, medalier, glyptyk (G. G. C. (1505-65), Radierer, Medailleur und Gemmenschneider, 2002).*

(Bei Prof. Juszcak) Wojciech Machera: *Przejście za horyzont. Antropologiczna Interpretacja toposu podróży i przemiany (Über dem Horizont. Eine anthropologische Interpretation des Topos der Reise und Wandlung, 1999).* – Małgorzata Dolistowska: *Panoramy w sztuce polskiej XIX wieku. Architektura, malarstwo, aranżacje przestrzeni (Panoramen in der polnischen Kunst des 19. Jhs. Architektur, Malerei, Raumgestaltung, 2002).* – Sławomir Sikora: *Między dokumentem a symbolem. O fotografii w kulturze (Zwischen Dokument und Symbol. Über die Fotografie in der Kultur, 2002).*

(Bei Prof. Kowalczyk) Wiktor Łyjak: *Organy w Diecezji Płockiej od XIV wieku do 1818 roku (Die Orgeln in der Diözese Plock vom 14. Jh. bis 1818, 2002).*

(Bei Prof. Lilejko) Artur Badach: *Treści polskich późnobarokowych pomników nagrobnych (Die Ikonographie polnischer Grabmäler im Spätbarock, 1999).*

(Bei Prof. Morawski) Kazimierz Piotrowski: *Awangarda w defensywie. Chwistek, Strzeмиński, Ozenfant i Hiller, Gleizes w latach trzydziestych, (Die Avantgarde in der Defensive. Ch., St., O. und H., G. in den 30er Jahren, 2000).*

(Bei Prof. Mossakowski) Hanna Samsonowicz: *Agostino Locci Starszy (1601-1660), scenograf i architekt na dworze królewskim w Polsce, (A. Locci d. Ä (1601-60, Bühnenbildner und Architekt am königlichen Hof in Polen, 1999).* – Andrzej Baranowski: *Osiemnastowieczna Koronacja NMP na terenach Rzeczypospolitej jako zjawisko społeczno-kulturowe i artystyczne (Das Thema der Krönung Mariä im 18. Jh. in Polen, ein gesellschaftliches, kulturelles und künstlerisches Phänomen, 2000).* – Grażyna Regulska: *Gotyckie złotnictwo na Śląsku (Gotische Goldschmiedekunst in Schlesien, 2000).*

(Bei Prof. Ryszkiewicz) Anna Lipa: *Gustaw Gwoźdecki, życie i twórczość (G. G., Leben und Werk, 2000).* – Anna Wierzbicka: *Srodowisko École de Paris (Polnische Maler im Umkreis der École de Paris, 2000).* (Bei Prof. Stomma) Monika Sznajderman-Pasierska: *Blazen. Maski i metafory, Analiza antropologiczna (Der Hofnarr. Masken und Metaphern. Anthropologische Analyse, 2000).*

Geplante Veranstaltungen

Zeitgenössische Museums- und Ausstellungsarchitektur. Vom »Klassischen« Museum zum »Museum« im Industriedenkmal

Öffentliches Symposium am 29. November 2003 im Gustav-Lübcke-Museum Hamm, Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm. Ansprechpartner: Dr. Ellen Schwinzer, Tel. 02381/17-5701, Fax -2989, gustav-luebcke-museum@stadt.hamm.d